



Plakat

Poster

JULIUS KLINGER

zum Teil dem Schaffenskreise der „Wiener Werkstätte“, dieser edelsten Blüte österreichischen Kunstgewerbes, nahestanden, sind als Werbekünstler mit besonderen Leistungen hervorgetreten. Doch alle diese Künstler befaßten sich nicht ausschließlich mit der Gestaltung von Werbemitteln und waren trotz einzelner meisterlicher Werbeschöpfungen doch vorwiegend freischaffend oder kunstgewerblich tätig. Österreichische Gebrauchsgraphiker im heutigen Sinne gab es also, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, damals noch nicht.

Erst nach dem Kriege erhielt die künstlerische Gestaltung der Werbung, durch die Scheinblüte wirtschaftlichen Aufschwunges begünstigt, in Österreich wieder neue Impulse. Hervorragende Gebrauchsgraphiker, von denen sich manche im Ausland Weltruf erworben hatten, kehrten heim in das neue Österreich; junge aufstrebende Begabungen fanden lohnende Aufgaben, die ihnen eine neuerwachende Industrie, ein aufblühender Handel und die in Österreich besonders im Vordergrund stehende Werbung für den Fremdenverkehr stellten. Höhere Bewertung und Einschätzung der vom Fachkünstler geschaffenen Werbemittel, die in fast allen Wirtschaftskreisen Ein-